

# SPD–Fraktion Dresden

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 – 488 1020  
[spd-fraktion@dresden.de](mailto:spd-fraktion@dresden.de)

---

Anfrage Nr.: AF0307/20

Datum: 29.01.2020

## A N F R A G E

SPD-Fraktion

### Gegenstand:

Öffentliche Nutzung der Sportanlagen am Schulcampus Pieschen

### Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
in Beantwortung der Anfrage AF2079/17 im Jahr 2017 hatte die Stadtverwaltung zugesagt, dass zwei der drei Kleinspielfelder auf dem Außengelände des Gymnasiums Pieschen bzw. der 145. Oberschule auch für eine öffentliche Nutzung außerhalb der Schulzeiten vorgesehen sind. Dies sei auch schon im Konzept zur Öffnung von Schulsportfreianlagen für Kinder und Jugendliche im Jahr 2015 verankert gewesen.

Mittlerweile ist nicht nur der komplette Schulcampus in Betrieb, sondern auch die Bauarbeiten auf dem eigentlichen Außengelände der Schule wurden abgeschlossen und auch der parallel zur Gehehstraße verlaufende Geh- und Radweg kann genutzt werden. Leider musste ich am 12. und 18. Januar jeweils feststellen, dass die Sportanlagen trotzdem verschlossen sind und damit nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Diese Situation ist gerade mit Blick auf den Mangel an entsprechenden alternativen Angeboten im Stadtbezirk Pieschen nicht zufriedenstellend.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

### Fragen:

1. Sind die beiden Kleinsportfelder derzeit noch dauerhaft außerhalb der Schulzeiten verschlossen oder gibt es ggf. eine beschränkte Öffnung z.B. in Nachmittagsstunden in der Schulwoche?
2. Wann ist mit der Öffnung der beiden Kleinsportfelder für die Öffentlichkeit zu rechnen?
3. Aus welchen Gründen sind die Kleinsportfelder der Öffentlichkeit nicht (oder ggf. nur zeitweise) zugänglich?
4. Zu welchen Zeiten werden die beiden Kleinsportfelder zukünftig zugänglich sein?

5. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Gesamtversorgung und räumliche Abdeckung mit Spielplätzen für die Altersgruppe 12 bis 17 Jahre im Stadtteil Pieschen-Süd?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Engel